Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

noch bekhannt, dz unser herr Kaiser und
unch von Rayen, hochlöblicher gedächtnus zu einer
zeit ein unchrist oder ketzerischer mensch zu
unserer störe, und wahrer und der warheit
der Christenheit zum Kayser gebey, ob gleich
wol der Babst mincrer unser bestetigt, wollet Ir
und hierauf absolvieren, so wegend wir leider
wir wieder dister absolution mit zhun, dz uns
von den Römischen noch nocht verwissen wer-
den, bey dessen hoff der Brobst von Rambery bei
uns absolviert den Rath und die Burger, nach-
schreiben der von Basl, König Landes, als uns
König Lanel, mit den Brobst von Bamberg
zwey Obermeld Kaus, und die von Obermeld
auch verpant waren, und dz sie zugesagt wa
von zu zu zu Pfinsten Pfiffen, und etlich stuckhen
halben des Kaysers zu schweren, da entbrachten
sie sich und zhungen dem Brobst mit gewalt
sie an alle recht, und pruff zu absolvieren

Anno 1348 Jar was ein erbarmlicher sterben
weit durch die Welt aus, nach der ankunft bey
den Juden in Asia und wurcket drey Jar lang
durch alle Welthter in Britania Böhaim und
Österreich stuben viel Heuser aus.

Anno domini 1348, wurden viel Juden in Italia
Italia, und Germania verbrent, sie wurden doch
erlöst als selten sie die Pruner verzifft Heben
daraus sie der Pender sterb mehret, was haut
hat so unbarmhertzig mit Jumen, dz sich Jar etlich